

Assessmentbericht

Frau Petra Muster

1. Januar 2025

Assessor:innen: Andreas Benoit & Ursula Müller

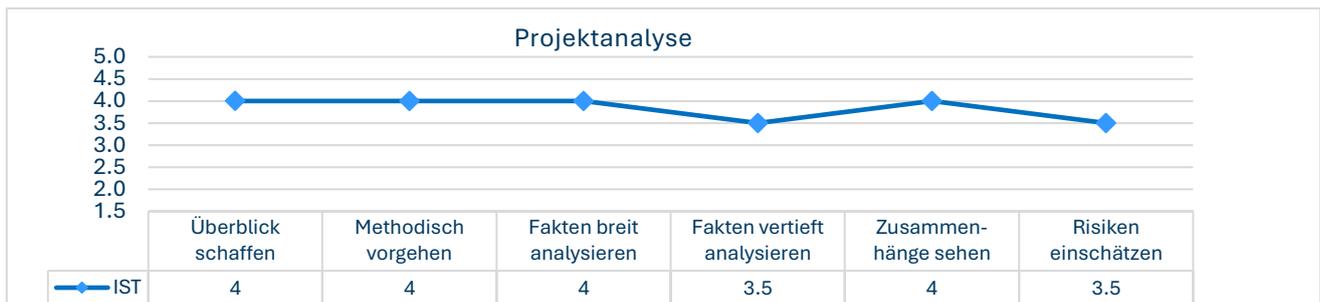
Vorliegender Bericht beruht auf der Auswertung der remote durchgeführten Managementsimulation Libri F. Der Bericht kann nicht länger als zwei Jahre zur Beurteilung herangezogen werden. Der Inhalt dieses Berichtes ist vertraulich zu behandeln und wird von den Berichtsvorfasser:innen ausschliesslich den Auftraggeber:innen der Firma XY ausgehändigt.

Ratings im Überblick

Werte und Ratingdefinitionen

5 + 4.5	Überragende Stärke	4 + 3.5	Stärke
3 + 2.5	Entwicklungsbedarf	2 + 1.5	Hoher Entwicklungsbedarf

Übersicht Ratings



Empfehlungen

Um in Bezug auf diese Kompetenzen künftig besser zu performen, sollte Petra Muster folgendes beachten:

- Bei der Entwicklung von Lösungen, sollte sie ihre Perspektive – nebst berechtigterweise kurzfristig zu treffenden Entscheidungen – vermehrt auch auf das langfristig Wirksame ausrichten. Das kann beispielsweise heissen, eine Massnahme vorerst im Sinne eines «Piloten» einzuleiten.
- Weiter sollte sie sich darin üben, bei der Problembewertung mehr und dann auch vielfältige (idealerweise auch kreative) Ideen zu generieren.
- In Bezug auf erkannte Risiken sollte sie umgehend entscheiden, bei welchen sie gleich persönlich eingreifen will (sie zur «Chefsache» erklären) oder wen sie aus ihrem Team (oder weitere interne Stakeholder) beziehen will.

Unternehmerisch handeln – Gesamtwert

1 1.5 2 2.5 3 3.5 **4** 4.5 5

Kriterien: Zeigt Gespür für Politisches (auch innerhalb einer Organisation). Nimmt Einfluss auf Aspekte, die die Prozesse und die Entscheidungsfindung erschweren. Nutzt Synergiepotenziale. Denkt und plant strategisch. Hat Kosten im Auge, geht beim Entscheiden kostenbewusst vor. Untersucht wichtige Kennzahlen, zieht daraus folgerichtige Schlüsse aus unternehmerischer Perspektive. Zeigt bei der Beurteilung unternehmerischer Fragestellungen Kreativität.

Beurteilung entlang der Kriterien

- Bei der Bearbeitung einer online durchgeführten Managementaufgabe erkennt sie, dass das Vorhaben innerhalb der Organisation aufgrund innerbetrieblichem Konkurrenzdenken einen schweren Stand hat und sie dieses intern entsprechend besser «verkaufen» muss, um es auf Erfolgskurs zu bringen.
- Entdeckt sie Hürden, welche eine rasche Entscheidungsfindung oder ein zügiges Vorwärtkommen erschweren, greift sie ein. Unter Einbezug ihrer Fachkräfte sucht sie nach pragmatischen Lösungen.
- Mit den ihr zur Verfügung stehenden budgetrelevanten Kennzahlen setzt sie sich engagiert auseinander. Sie untersucht zudem Prozentränge aus einer Befragung von Kund:innen gleichermaßen wie solche, die die demografische Entwicklung unterschiedlicher Personengruppen widerspiegeln.
- Die ihr zur Verfügung stehenden Fakten verwendet sie, um darauf aufbauend sinnvolle Massnahmen aus unternehmerischer Sicht abzuleiten. Wobei sie den Eindruck hinterlässt, ihren Blick stärker auf das Kurz- und weniger auf das Langfristige auszurichten.
- In einem Verfahren zur Beurteilung der Kreativität hinsichtlich unternehmerischer Fragestellungen entwickelt sie im Vergleich zu anderen mengenmässig wenige Ideen. Zudem zeigt sie vereinzelt originelle Denkansätze. Sie beleuchtet sie dagegen aus unterschiedlichen Perspektiven.

Projektanalyse – Gesamtwert

1 1.5 2 2.5 3 3.5 **4** 4.5 5

Kriterien: Erfasst, um was es geht, verschafft sich Überblick. Geht methodisch vor. Geht in der Analyse der Fakten sowohl in die Breite als auch in die Tiefe. Erkennt Zusammenhänge und Abhängigkeiten innerhalb der vorhandenen Informationen. Erfasst potenzielle Risiken, interveniert, sieht auch Chancen.

Beurteilung entlang der Kriterien

- Hat sie den Auftrag, in einer Managementaufgabe die komplexe Faktenlage in einer festgelegten Zeit zu beurteilen, erkennt sie, worum es geht und worin der Handlungsbedarf besteht. Sie arbeitet methodisch, verschafft sich eine sowohl in die Breite als auch weitgehend in die Tiefe gehende Übersicht.
- Im Rahmen ihrer Lagebeurteilung setzt sie sich mit zahlreichen «harten» Einflussfaktoren (wie etwa mit unterschiedlichen Kennzahlen) gleichermaßen wie mit «weichen» (sozialen Aspekten) auseinander. Letzteres vor allem hinsichtlich Spannungen mit internen wie externen Partner:innen.
- Sie erkennt Zusammenhänge innerhalb der Daten, nutzt sie, um passende Entscheide zu fällen.
- Themen, die den Erfolg des für das Unternehmen wichtigen Unterfangens gefährden können, hat sie im Blick. Allerdings geht aus ihren Angaben nicht eindeutig hervor, wer aus ihrem Team was zu tun hat, beziehungsweise was sie selbst initiieren will, um drohenden Schaden abzuwenden.
- Die eine und andere Information entgeht ihr, über alles betrachtet stellt sie jedoch ein überzeugendes Gesamtbild dar.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Assessmentberichte

Vorliegender Assessmentbericht und die Empfehlungen werden nach dem Grundsatz von Treu und Glauben und auf der Grundlage sämtlicher Benoit Consulting AG zur Verfügung stehender Informationen verfasst. Die im Bericht mit grösster Sorgfalt beschriebenen Beurteilung stützt sich auf das gezeigte Verhalten des Kandidaten / der Kandidatin im Rahmen dieses Assessments ab.

Dieser Bericht ist als Indikator für die Fähigkeiten und das Potenzial des Kandidaten / der Kandidatin zum Zeitpunkt der Testdurchführung zu verstehen. Dieser Indikator erhöht die Wahrscheinlichkeit einer passenden Auswahl-, Laufbahn- und Entwicklungsentscheidung. Jeder Mensch entwickelt sich stets weiter. Daher ist das Resultat aus diesem Assessment eine Momentaufnahme. Einzelne Verhaltensweisen können sich im Verlauf der Zeit verändern.

Für jegliche Entscheide oder Schritte, welche durch eine Person, durch Auftraggeber:innen oder eine dritte Partei aufgrund der Informationen dieses Berichts gemacht werden, können gegenüber Benoit Consulting AG weder Gewährleistungs- noch Haftungsansprüche geltend gemacht werden.

Benoit Consulting AG ist Mitglied von Swiss Assessment, dem Kompetenzzentrum für Assessment Center-Verfahren.

www.swissassessment.ch

Wir halten uns vollumfänglich an das Datenschutzgesetz des Bundes (DSG) und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Daten aus dem Assessment bewahren wir während maximal 3 Jahre auf. Danach entsorgen wir sie datenschutzkonform.